

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2024

FFPB Dividenden Select

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung
K395



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds FFPB Dividenden Select.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Sonstige wichtige Informationen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft (www.hal-privatbank.com) veröffentlicht. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds. Daneben wird, in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen, in Luxemburg außerdem eine Veröffentlichung in einer Luxemburger Tageszeitung geschaltet.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024.

Management und Verwaltung	4
Bericht des Fondsmanagers	5
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht	8
FFPB Dividenden Select	10
Bericht des réviseur d'entreprises agréé	18
Sonstige Hinweise (ungeprüft)	21

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2023: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Zahl- und Kontaktstellen

Großherzogtum Luxemburg

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bundesrepublik Deutschland

Kontaktstelle Deutschland:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Republik Österreich

Kontaktstelle/Informationsstelle Österreich

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1, A-1100 Wien

Fondsmanager

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.

Cabinet de révision agréé

39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach



Bericht des Fondsmanagers

Rückblick

Im zweiten Halbjahr 2023 konnten sich die Aktienmärkte positiv entwickeln und Kursgewinne erzielen. Trotz der Ungewissheit hinsichtlich des zukünftigen Vorgehens der US-Notenbank sorgten anhaltend sinkende Inflationszahlen für eine gewisse Zinssenkungsfantasie seitens der Kapitalmarktanleger, die zum guten Börsengeschehen beitragen konnte. Konjunkturell zeigte sich die US-Wirtschaft weiterhin stabil, was angesichts des vorherigen Zinserhöhungszyklus besonders erstaunlich erscheint. So überzeugte der US-Arbeitsmarkt mit einer weiterhin niedrigen Arbeitslosenquote, das anhaltend hohe Konsumentenverhalten der US-Bevölkerung unterstützte die Zahlen in der Einzelhandelssparte.

Der Beginn des ersten Halbjahres 2024 war geprägt durch eine deutliche Revision der rückblickend – viel zu euphorischen Zinssenkungsfantasien. Die Marktteilnehmer bremsten dahingehend ihre optimistische Sicht auf baldige Zinssenkungen der US-Notenbank deutlich ein, was in einem deutlichen Anstieg der US-Staatsanleihenrenditen mündete. Ungeachtet dessen konnten die Aktienmärkte – getrieben durch die allgegenwärtige „KI-Ekstase“ – neue Höchststände erreichen. Auch eine marktübliche Korrekturbewegung im April konnte der übergeordneten Börsenentwicklung keine Absage erteilen, da diese als Kaufgelegenheit genutzt wurde. Dies führte auch zu einer merklichen Outperformance der sogenannten „Magnificent Seven“, deren Unternehmen für einen Großteil der diesjährigen Aktienmarktrendite verantwortlich waren. Das Nachsehen hatte somit aber die breite Masse der Aktien, die nicht im Rampenlicht der gegenwärtigen Begeisterung über Künstliche Intelligenz stehen. Dies machte sich an der merklichen Underperformance des S&P 500 Equal Weight gegenüber seines marktkapitalisierungsgewichteten Indexpendants bemerkbar.

Der guten Aktienmarktentwicklung in den USA konnte unter anderem der japanische Leitindex Paroli bieten. So setzte sich die Aufwärtsbewegung aus dem Jahr 2023 fort. Berücksichtigt man jedoch die aus der Sicht des Euroanlegers deutliche Abwertung des japanischen Yen, so litt die Wertentwicklung darunter.

Der chinesische Aktienmarkt konnte erste Stabilisierungstendenzen zeigen, wenngleich die fundamentalen Herausforderungen des chinesischen Immobilienmarktes weiterhin ungelöst erscheinen. Politische Turbulenzen wie mögliche Zölle auf chinesische Güter könnten die nachhaltige Erholung der Konjunktur erschweren.

Auch der deutsche Leitindex DAX konnte im ersten Halbjahr 2024 mit einem Kursplus überzeugen. Obwohl die politische Lage und damit einhergehenden Unstimmigkeiten keinen idealen Nährboden für eine konstruktive Börsenentwicklung darstellen, konnte der DAX von der Erholung der globalen Lieferketten-Situation als Export-lastiger Index profitieren. Nichtsdestotrotz konnte der deutsche Leitindex nicht mit der Kursentwicklung der US-amerikanischen Indizes (S&P 500 und Nasdaq 100) mithalten. Gleiches lässt sich für den europäischen Aktienmarkt (EuroStoxx 50) sagen, auch dieser konnte der fulminanten Wertentwicklung der Amerikaner nicht folgen und enttäuschte mit relativer Schwäche.

Auf Seiten der Bondinvestoren konnte ein deutlicher Rückgang der zu Beginn des Jahres noch zu euphorischen Zinssenkungsfantasien festgestellt werden. So unternahm die Rendite der zehnjährigen US-Staatsanleihen einen Anlauf in Richtung 4,7 %, währenddessen das deutsche Pendant bis an die Marke der 2,7 % tendierte. Grund dafür sei eine widerstandsfähige Inflation, die aus Sicht der Zentralbanken eine „higher for longer“-Haltung rechtfertigt. Daran konnte auch ein erster Zinsschritt der europäischen Zentralbank nichts ändern, der bereits auf breiter Front erwartet wurde und zu keinen nennenswerten Impulsen führte. Auch die anhaltenden geopolitischen Risiken und eine bevorstehende US-Präsidentenwahl könnten aus Sicht der Investoren für volatile Märkte sorgen.

Entwicklung

Beflügelt von einem starken Arbeitsmarkt und einer weiterhin sinkenden US-Inflation konnten sich US-Indizes im Juli besser entwickeln als ihre europäischen Pendanten. Der S&P 500 gewann im Juli 3,11%, der Dow Jones legte um 3,35% zu. Die europäischen Indizes zeigten sich ebenfalls von ihrer starken Seite. Der DAX schloss +1,85%, der Eurostoxx 50 +1,64%. Die großen US Tech-Werte aus dem Nasdaq 100 verzeichneten ebenfalls einen guten Monat. Der US-Tech-Leitindex legte um 3,81% zu. Die Zinsschritte der Fed und der EZB von jeweils 25 Bps hatten wenig Auswirkung auf die Märkte, da diese bereits eingepreist und erwartet wurden.

Der Monat August wiederum war von einer insgesamt negativen Kursentwicklung geprägt. Der S&P 500 büßte im August 1,77 % ein, der Dow Jones verlor 2,36 %. Die europäischen Indizes zeigten sich ebenfalls von ihrer schwächeren Seite. Der DAX verlor 3,04 %, der Eurostoxx 50 3,90 %. Die großen US-Tech-Werte aus dem Nasdaq 100 verzeichneten ebenfalls einen schwachen Monat. Der US-Tech-Leitindex verlor 1,62 %. Die Entwicklung des US-Arbeitsmarktes sowie die jüngsten Erkenntnisse zur US-Konsumstimmung warfen ein markantes Licht auf die gegenwärtige wirtschaftliche Dynamik in den Vereinigten Staaten und, so die Vermutung damals, könnten schon zeitnah die anstehenden geldpolitischen Entscheidungen der Federal Reserve beeinflussen. Lange Zeit galt die US-Konjunktur als stabiler im Vergleich zu den teils schwächelnden Volkswirtschaften in Europa. Doch zwischenzeitlich sah sich auch die US-Wirtschaft einem stärker werdenden wirtschaftlichen Gegenwind ausgesetzt. Das „Institute Conference Board“ meldete im August, dass der Index für das Verbrauchervertrauen im August auf 106,1 Punkte gefallen war – eine stärkere Verschlechterung als von Ökonomen vorhergesagt. Ebenso deuteten Zahlen aus dem US-Arbeitsministerium an, dass sich auch der zuvor robuste US-Arbeitsmarkt anfang abzukühlen.

Der Monat September war von einer insgesamt negativen Kursentwicklung geprägt. Der S&P 500 büßte im September 4,87 % ein, der Dow Jones verlor 3,50 %. Die europäischen Indizes zeigten sich ebenfalls von ihrer schwächeren Seite. Der DAX schloss mit -3,51 %, der Eurostoxx 50 lag bei -2,85 %. Die großen US-Tech-Werte aus dem Nasdaq 100 verzeichneten ebenfalls einen schwachen Monat. Der US-Tech-Leitindex verlor 5,07 %. Der September gilt saisonal betrachtet als schwacher Monat und machte im Jahr 2023 keine Ausnahme: Die Aktienmärkte verzeichneten alle einen Verlust, die globalen Volatilitätsindizes nahmen langsam Fahrt auf und auch der Bund-Future notierte auf einem Tief, welches zuletzt 2011 erreicht wurde. Hinzu kam erschwerend für die US-amerikanische Zentralbank, dass die Inflation sich in den letzten Monaten eher von ihrem 2 %-Ziel entfernte, als sich diesem weiter zu nähern.



Der Monat Oktober war von einer insgesamt negativen Kursentwicklung geprägt. Der S&P 500 büßte in diesem Monat 2,20 % ein, der Dow Jones verlor 1,36 %. Die europäischen Indizes zeigten sich ebenfalls von ihrer schwächeren Seite. Der DAX verlor 3,75 %, der Eurostoxx 50 2,72 %. Die großen US-Tech-Werte aus dem Nasdaq 100 verzeichneten ebenfalls einen schwachen Monat. Der US-Tech-Leitindex verlor 2,08 %. Der Oktober gilt saisonal betrachtet als Wendemonat mit eher schwacher Kursentwicklung und blieb auch in diesem Jahr seinem bekannten Muster treu: Zunächst sinkende Kurse markierten das Zwischentief für dieses Jahr.

Der Monat November war von einer insgesamt sehr positiven Kursentwicklung geprägt. Der S&P 500 gewann in diesem Monat 8,92 %, der Dow Jones 8,77 %. Die europäischen Indizes zeigten sich ebenfalls von ihrer freundlichen Seite. Der DAX gewann 9,49 %, der Eurostoxx 50 7,91 %. Die großen US-Tech-Werte aus dem Nasdaq 100 verzeichneten ebenfalls einen starken Monat. Der US-Tech-Leitindex legte um 10,67 % zu. Nach einem durchwachsenen Oktober strebten die Märkte seit Anfang November wie an der Schnur gezogen nach oben. Der CNN Fear and Greed Index sprang innerhalb von nur drei Wochen von „Fear“ auf „Greed“ und die Jahresendralley schien in vollem Gange. Wir sahen trotz geopolitischer Verwerfungen keinen Grund, weshalb die Märkte auf der Zielgerade schwächeln sollten. Im Gegenteil: Das spätestens in den letzten Wochen des Jahres einsetzende Window-Dressing vieler Fondsmanager sollte, so unsere Perspektive, sogar nochmal Auftrieb geben und für ein entspanntes und insgesamt freundliches Jahresende sorgen.

Der Monat Dezember war von einer insgesamt sehr positiven Kursentwicklung geprägt. Der S&P 500 gewann in diesem Monat 4,42 %, der Dow Jones 4,84 %. Die europäischen Indizes zeigten sich ebenfalls von ihrer freundlichen Seite. Der DAX gewann 3,31 %, der Eurostoxx 50 3,17 %. Die großen US-Tech-Werte aus dem Nasdaq 100 verzeichneten ebenfalls einen starken Monat. Der US-Tech-Leitindex legte um 5,51 % zu.

Der Start ins Jahr 2024 war von hoher Volatilität geprägt, die aber im Laufe des Monats Januar zunehmend abnahm. Obwohl der Healthcare-Sektor zu Jahresbeginn sehr gut performte, konnten die bekannten Halbleiter- und Chipunternehmen nach einer kurzen Schwächephase wieder zur altbekannten Stärke zurückkehren und führten im Januar die Indizes wieder an. Der Arbeitsmarkt in den USA zeigte sich im Januar weiterhin sehr robust, weswegen Kapitalmarktexperten zur Vorsicht mahnten und darauf hinwiesen, dass die Prognosen für erste Zinssenkungen verfrüht ausfallen könnten. Aufgrund schlechter Performance und magerer Aussichten haben wir die Titel von Bayer, BASF, Cisco, American Airlines, Nike und Walgreens im Januar verkauft. Beim Invesco Gold ETC und unserem Japan ETF fand zu Jahresbeginn ebenfalls ein Komplettverkauf statt um den ETF- bzw. ETC-Anteil im Fonds stark zu reduzieren und den Einzeltitelfokus zu schärfen. Bei den Titeln Airbus und Ryanair Holdings fand eine Erstallokation angesichts hervorragender Bilanzqualität und aussichtsreichen Wachstumsprognosen statt. Die Deutsche Telekom sowie Snap-On wurden aufgestockt, da wir weiterhin von den Unternehmen überzeugt waren und diese im Fonds höher gewichten wollten. Mit einem Indien-ETF sind wir eine langfristige Position eingegangen, um an dem rasanten Wachstum Indiens partizipieren zu können. Die Aktienquote lag Ende Januar bei knapp 92 %.

Im Februar setzte sich die Rallye an den Aktienmärkten fort. Vor allem der Chip- und Halbleitersektor waren erneuter Treiber dieser Rallye. Unterstützung bekamen die Aktienkurse außerdem seitens robuster Unternehmens- und Konjunkturdaten. Ein im Februar nach wie vor sehr stabiler US-Arbeitsmarkt und die leicht über den Erwartungen liegende Inflation zeigten sehr deutlich, dass Spekulationen über erste Zinssenkungen im März verfrüht waren. Infolgedessen kam es zu Renditeanstiegen und Kursverlusten bei Anleihen. Das Portfolio wurde ebenfalls weiter umstrukturiert: Shell Plc., Verizon Communications Inc., Honeywell International Inc. und Stemmer Imaging AG wurden komplett verkauft. Beim Nikkei 225 ETF wurden Gewinne realisiert und die Position entsprechend reduziert. Nach hervorragenden Zahlen wurde der Finanzdienstleister Berkshire Hathaway Inc. ins Portfolio gekauft. Außerdem wurde die leichte Kursschwäche bei der Google-Mutter Alphabet für einen ersten Positionsaufbau genutzt. Der KI- und Chipboom sollte sich ebenfalls auf den Elektronikhersteller Samsung Electronics Co. Ltd. positiv auswirken, weshalb wir die vergleichsweise günstige Bewertung für einen Kauf genutzt haben.

Die gute Stimmung an den Börsen riss im März nicht ab. Jedoch stachen diesmal nicht die „Magnificent 7“ heraus, sondern Aktien aus der „zweiten“ Reihe. Dementsprechend folgte eine Erholung der Marktbreite. Auch die europäischen Indizes konnten sich besser entwickeln als die großen Börsen in den USA. Dort wurden die bereits eingepreisten Zinssenkungen wieder ausgepreist. Grund dafür war eine wieder angestiegene US-Inflation, sowie ein weiterhin sehr robuster Arbeitsmarkt. In Japan hat die Bank of Japan vergangenen Monat als letzte große Notenbank die Negativzinspolitik beendet. Die Zinsanhebung hat sich aber nicht negativ auf den Nikkei 225 ausgewirkt. Der Leitindex konnte trotzdem eine Performance von über 3 % hinlegen. Im Fonds haben wir erneute Anpassungen durchgeführt. Verkauft wurden die Rational AG, Deutsche Post AG, Henkel AG & Co. KGaA, Intel Corp., Home Depot Inc. sowie United Health Group Inc. Als Ersatz wurde zum einen die Allianz SE und Walt Disney Co. aufgestockt. Zum anderen haben wir Blackrock Inc., E.ON SE, Merck & Co. Inc. und Dell Technologies Inc. ins Portfolio aufgenommen. Mit den neu allokierten Titeln werden die Themen Kryptoboom in den USA, KI, Infrastruktur und Gesundheit als defensiver Sektor gespielt. Zum Quartalsende lag die Aktienquote bei 96 %.

Die Volatilität an den Börsen hielt auch im April an und sorgte für eine schwache Entwicklung an den Aktienmärkten. Die Anleihermärkte waren aufgrund höherer Inflationsdaten ebenfalls unter Druck, so dass eine Diversifizierung keinen nennenswerten Mehrwert brachte. Aufgrund der nach wie vor hohen Inflation wurden Zinssenkungen erneut ausgepreist und es galt erneut die Maxime „higher for longer“. Im Portfolio wurden einige Umstrukturierungen durchgeführt: Amgen Inc., Johnson&Johnson sowie Snap-On Inc. wurden aufgrund enttäuschender Performance veräußert. Die frei gewordene Liquidität wurde in LVMH und Newmont Corp. investiert.

Die breiten Aktienmärkte zeigten im Mai eine solide Performance, wobei die europäischen Indizes hinter ihren US-Pendants zurückblieben. Insbesondere Technologiewerte und Versorger waren im Mai gefragt. In den USA hat sich der Arbeitsmarkt allmählich begonnen abzukühlen und die Inflation zeigte sich nach wie vor sehr hartnäckig. Am Portfolio wurden einige Anpassungen vorgenommen. Wir haben BNP Paribas, das größte europäische Bankhaus mit einer starken Dividendenpolitik, gekauft. Zusätzlich haben wir die Vonovia ins Portfolio aufgenommen. Vonovia hat im ersten Quartal 2024 ein solides Ergebnis geliefert und dürfte von der bevorstehenden Zinssenkungspolitik profitieren. Verkauft wurden IBM und Walt Disney aufgrund nicht zufriedenstellender Performance. Außerdem wurden Teilgewinne im Nikkei 225 ETF realisiert. Diese wurden dann wiederum in den Xtrackers CSI 300 ETF investiert, da das Chartbild auf eine zukünftige Stärke von chinesischen Aktien hindeutet.



Einerseits zeigten sich die Aktienmärkte im Juni in den USA von ihrer konstruktiven Seite, wobei allen voran wieder einmal die schwergewichtigen KI-Werte die Indizes nach oben trieben. Andererseits hatten die Börsen in Europa unter politischen Turbulenzen in Frankreich zu leiden und mussten Kursverluste hinnehmen. Daran konnte auch eine erste Zinssenkung seitens der EZB nichts ändern, die bereits auf breiter Front vom Markt erwartet wurde und dementsprechend für keinerlei weitere positive Impulse sorgte. Das konjunkturelle Sentiment in Deutschland zeigte sich in einem schlechter als erwarteten ZEW-Index und einem weiter enttäuschenden ifo-Geschäftsklimaindex. Im Portfolio wurden auf der Aktienseite vereinzelt Änderungen vorgenommen. Der Fonds FFPB Dividenden Select erreichte im Geschäftsjahr eine Wertentwicklung von 7,67 %. So wurden Gewinne bei Dell Technologies Inc. gesichert. Zusätzlich wurde die McDonald's Corp. gegen den Zigaretten- und Tabakproduktehersteller Philip Morris Int. Inc. getauscht. Außerdem wurde Fastenal Co. ins Portfolio aufgenommen, die über eine hohe Bilanzqualität, attraktive Bewertung und eine aussichtsreiche Marktstellung im Halbleiterbereich verfügt.

Ausblick

Das kommende Jahr erachten wir in Europa als Übergangsjahr mit mäßigem Wirtschaftswachstum. Sobald sich die Wirkung der Zinssenkungen voll entfaltet hat, dürfte auch die Wirtschaftsleistung in der Eurozone wieder anziehen. Auf Frankreich, einem sehr engen Bündnispartner Deutschlands, werden die kommenden Wochen alle Augen gerichtet sein. Es wird darum gehen, eine neue Regierung zu bilden. In den USA wird im November der nächste US-Präsident gewählt. Sollte es zu einem Wahlsieg Trumps kommen, dürfte Protektionismus wieder in den Vordergrund treten. Für beide Märkte sehen wir kurzfristig die Gefahr einer Konsolidierung.

Das Thema „Künstliche Intelligenz“ wird an den weltweiten Aktienmärkten weiterhin für Kurskapriolen sorgen. Wir rechnen damit, dass immer mehr Unternehmen aus der zweiten und dritten Reihe von KI profitieren werden und somit die Marktbreite zunehmen wird.

Den japanischen Aktienmarkt schätzen wir weiterhin als attraktiv ein. Eine robuste Gewinndynamik sowie eine aktionärsfreundliche Politik dürften weiterhin für relative Stärke sorgen.

Aufgrund der günstigen Bewertung chinesischer Aktien, sehen wir Aufholpotential am dortigen Aktienmarkt. Weitere Stützungsmaßnahmen der Volkspartei dürften die Volkswirtschaft und vor allem den Immobiliensektor stützen.

Für Gold sind wir weiterhin positiv gestimmt. Geopolitische Spannungen sowie ein bevorstehender Zinssenkungszyklus, der den US-Dollar abwerten dürfte, sollte sich unseres Erachtens stärkend auf den Goldpreis auswirken. Wir bleiben in der Krisenwährung weiterhin investiert.

Im Fonds halten wir die Aktienquote weiterhin hoch und rechnen für das zweite Halbjahr nach wie vor mit steigenden Börsen. Der Fokus im Fonds liegt unverändert auf Qualität und Bewertung der Unternehmen, sowie deren Wachstumsaussichten.

zum 30. Juni 2024

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach LUX GAAP auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagezertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewerteten Regeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt: Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

FFPB Dividenden Select / LU0775212839 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

7,67 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

FFPB Dividenden Select / LU0775212839 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

1,59 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode exkl. Performance Fee)

FFPB Dividenden Select / LU0775212839 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

1,59 %

Performance Fee

FFPB Dividenden Select / LU0775212839 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

0,00 %

Gemäß Verkaufsprospekt ist eine Performance Fee für den Fonds nicht vorgesehen.

Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/TOR)

FFPB Dividenden Select (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

157 %

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne werden für FFPB Dividenden Select grundsätzlich ausgeschüttet. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde noch keine Ausschüttung vorgenommen.

Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen. Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2024 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibgebühren).

FFPB Dividenden Select (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)

118.368,26 EUR



Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

FFPB Dividenden Select

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2024	im Berichtszeitraum		Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
				Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge				
Wertpapiervermögen								60.852.153,73	86,91
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Bundesrep. Deutschland									
Allianz SE vink.Namens-Aktien	DE0008404005	Stück	10.283,00	4.183,00	0,00	EUR	259,40	2.667.410,20	3,81
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	DE0005557508	Stück	92.532,00	45.932,00	0,00	EUR	23,37	2.162.472,84	3,09
E.ON SE Namens-Aktien	DE000ENAG999	Stück	202.924,00	127.819,00	0,00	EUR	12,39	2.513.213,74	3,59
Heidelberg Materials AG Inhaber-Aktien	DE0006047004	Stück	22.400,00	0,00	0,00	EUR	96,38	2.158.912,00	3,08
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	DE0008430026	Stück	4.150,00	0,00	0,00	EUR	468,30	1.943.445,00	2,78
Vonovia SE Namens-Aktien	DE000A1ML7J1	Stück	72.000,00	24.000,00	0,00	EUR	26,47	1.905.840,00	2,72
Dänemark									
Novonosis A/S Navne-Aktier B DK 2	DK0060336014	Stück	18.686,00	18.686,99	-0,99	DKK	431,70	1.081.608,75	1,54
Frankreich									
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	FR0000131104	Stück	30.000,00	30.000,00	0,00	EUR	60,02	1.800.600,00	2,57
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014	Stück	2.435,00	2.435,00	0,00	EUR	715,50	1.742.242,50	2,49
Irland									
Ryanair Holdings PLC Registered Shares EO -,006	IE00BYTBXV33	Stück	116.596,00	116.596,00	0,00	EUR	16,42	1.914.506,32	2,73
Niederlande									
Airbus SE Aandelen aan toonder EO 1	NL0000235190	Stück	14.489,00	14.489,00	0,00	EUR	130,64	1.892.842,96	2,70
Südkorea									
Samsung Electronics Co. Ltd. R.Shs(NV)Pf(GDR144A)/25 SW 100 USA	US7960502018	Stück	1.984,00	1.984,00	0,00	USD	1.154,00	2.137.156,73	3,05
USA									
Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. C DL-,001	US02079K1079	Stück	10.704,00	10.704,00	0,00	USD	186,86	1.867.030,19	2,67
Apple Inc. Registered Shares	US0378331005	Stück	12.142,00	7.242,00	0,00	USD	214,10	2.426.586,58	3,47
Berkshire Hathaway Inc. Reg.Shares B New DL -,00333	US0846707026	Stück	5.984,00	5.984,00	0,00	USD	407,95	2.278.701,39	3,25
Blackrock Inc. Reg. Shares Class A DL -,01	US09247X1019	Stück	2.894,00	2.894,00	0,00	USD	781,13	2.110.137,42	3,01
Chevron Corp. Registered Shares DL-,75	US1667641005	Stück	15.574,00	15.574,00	0,00	USD	156,32	2.272.498,53	3,25
Dell Technologies Inc. Registered Shares C DL -,01	US24703L2025	Stück	6.908,00	13.816,00	-6.908,00	USD	139,43	899.078,17	1,28
Donaldson Co. Inc. Registered Shares DL 5	US2576511099	Stück	23.842,00	23.842,00	0,00	USD	71,31	1.587.018,59	2,27
Fastenal Co. Registered Shares DL -,01	US3119001044	Stück	22.581,00	22.581,00	0,00	USD	63,33	1.334.877,93	1,91
Merck & Co. Inc. Registered Shares DL-,01	US58933Y1055	Stück	21.165,00	6.365,00	0,00	USD	129,82	2.564.772,05	3,66
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045	Stück	3.200,00	0,00	0,00	USD	452,85	1.352.674,32	1,93
Newmont Corp. Registered Shares DL 1,60	US6516391066	Stück	29.444,00	29.444,00	0,00	USD	41,84	1.149.945,82	1,64
PepsiCo Inc. Registered Shares DL -,0166	US7134481081	Stück	12.800,00	0,00	0,00	USD	166,26	1.986.491,18	2,84
Philip Morris Internat. Inc. Registered Shares	US7181721090	Stück	16.300,00	16.300,00	0,00	USD	101,57	1.545.403,72	2,21
Procter & Gamble Co., The Registered Shares	US7427181091	Stück	15.460,00	0,00	0,00	USD	166,62	2.404.504,06	3,43
Ross Stores Inc. Registered Shares DL -,01	US7782961038	Stück	13.112,00	13.112,00	0,00	USD	146,08	1.787.922,11	2,55
Salesforce Inc. Registered Shares DL -,001	US79466L3024	Stück	5.900,00	0,00	0,00	USD	252,85	1.392.527,77	1,99
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001	US92826C8394	Stück	11.418,00	6.418,00	0,00	USD	266,59	2.841.337,27	4,06
Walmart Inc. Registered Shares DL -,10	US9311421039	Stück	19.200,00	12.800,00	-10.000,00	USD	67,88	1.216.555,59	1,74
Zertifikate									
Bundesrep. Deutschland									
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	DE000A0S9GB0	Stück	56.000,00	0,00	0,00	EUR	69,89	3.913.840,00	5,59
Investmentanteile*								5.808.734,88	8,30
Gruppenfremde Investmentanteile									
Irland									
iShs IV-iShs MSCI India UC.ETF Registered Shares	IE00BZCQB185	Anteile	264.594,00	264.594,00	0,00	USD	9,99	2.467.123,56	3,52
Luxemburg									
Xtrackers Harvest CSI300 Inhaber-Anteile 1D	LU0875160326	Anteile	193.847,00	193.847,00	0,00	EUR	8,56	1.658.361,09	2,37
Xtrackers Nikkei 225 Inhaber-Anteile 1D	LU0839027447	Anteile	70.646,00	0,00	-134.354,00	JPY	4.099,00	1.683.250,23	2,40
Bankguthaben								3.376.375,54	4,82
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			3.376.375,54			EUR		3.376.375,54	4,82
Sonstige Vermögensgegenstände								84.932,86	0,12
Dividendenansprüche			30.997,45			EUR		30.997,45	0,04
Sonstige Forderungen			43.100,43			EUR		43.100,43	0,06
Zinsansprüche aus Bankguthaben			10.834,98			EUR		10.834,98	0,02
Gesamtaktiva								70.122.197,01	100,15



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2024	im Berichtszeitraum Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Verbindlichkeiten								-107.427,93	-0,15
aus									
Fondsmanagementvergütung			-71.977,75				EUR	-71.977,75	-0,10
Prüfungskosten			-18.837,46				EUR	-18.837,46	-0,03
Risikomanagementvergütung			-319,79				EUR	-319,79	-0,00
Taxe d'abonnement			-8.335,19				EUR	-8.335,19	-0,01
Verwahrstellenvergütung			-2.959,71				EUR	-2.959,71	-0,00
Verwaltungsvergütung			-4.606,57				EUR	-4.606,57	-0,01
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben			-391,46				EUR	-391,46	-0,00
Gesamtpassiva								-107.427,93	-0,15
Fondsvermögen								70.014.769,08	100,00**
Anteilwert							EUR	135,13	
Umlaufende Anteile							STK	518.131,340	

*Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per 27.06.2024
Dänische Kronen	DKK	7,4581	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	JPY	172,0350	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,0713	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des FFPB Dividenden Select, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
American Airlines Group Inc. Registered Shares DL -,01	US02376R1023	USD	81.970,00	-81.970,00
Amgen Inc. Registered Shares DL -,0001	US0311621009	USD	0,00	-4.700,00
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111	EUR	0,00	-25.500,00
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017	EUR	0,00	-24.850,00
Chipotle Mexican Grill Inc. Registered Shares DL -,01	US1696561059	USD	1.900,00	-1.900,00
Cisco Systems Inc. Registered Shares DL-,001	US17275R1023	USD	0,00	-20.500,00
ConocoPhillips Registered Shares DL -,01	US20825C1045	USD	9.240,00	-9.240,00
Dermapharm Holding SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2GS5D8	EUR	0,00	-5.300,00
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	DE0005552004	EUR	0,00	-34.500,00
Dow Inc. Reg. Shares DL -,01	US2605571031	USD	0,00	-18.900,00
Elmos Semiconductor SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005677108	EUR	0,00	-3.200,00
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	DE0006048432	EUR	0,00	-17.000,00
Home Depot Inc., The Registered Shares DL -,05	US4370761029	USD	0,00	-3.000,00
Honeywell International Inc. Registered Shares DL 1	US4385161066	USD	0,00	-4.200,00
Intel Corp. Registered Shares DL -,001	US4581401001	USD	0,00	-29.750,00
Intl Business Machines Corp. Registered Shares DL -,20	US4592001014	USD	0,00	-8.130,00
Johnson & Johnson Registered Shares DL 1	US4781601046	USD	9.050,00	-14.575,00
McDonald's Corp. Registered Shares DL-,01	US5801351017	USD	3.232,00	-6.612,00
Netflix Inc. Registered Shares DL -,001	US64110L1061	USD	9.200,00	-9.200,00
NIKE Inc. Registered Shares Class B o.N.	US6541061031	USD	0,00	-6.900,00
Occidental Petroleum Corp. Registered Shares DL -,20	US6745991058	USD	16.920,00	-16.920,00
PVA TePla AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007461006	EUR	0,00	-10.850,00
RATIONAL AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007010803	EUR	1.459,00	-1.459,00
Ryder System Inc. Registered Shares DL -,50	US7835491082	USD	9.960,00	-9.960,00
Shell PLC Reg. Shares Class EO -,07	GB00BP6MXD84	EUR	38.400,00	-38.400,00
Snap-on Inc. Registered Shares DL 1	US8330341012	USD	8.084,00	-8.084,00
STEMMER IMAGING AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2G9MZ9	EUR	20,00	-4.965,00
TAG Immobilien AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0008303504	EUR	0,00	-30.000,00
UnitedHealth Group Inc. Registered Shares DL -,01	US91324P1021	USD	2.305,00	-4.605,00
Verbio SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0JL9W6	EUR	0,00	-6.000,00
Verizon Communications Inc. Registered Shares DL -,10	US92343V1044	USD	0,00	-21.500,00
Vertex Pharmaceuticals Inc. Registered Shares DL -,01	US92532F1003	USD	0,00	-12.500,00
Walgreens Boots Alliance Inc. Reg. Shares DL -,01	US9314271084	USD	0,00	-46.000,00
Walt Disney Co., The Registered Shares DL -,01	US2546871060	USD	13.921,00	-21.421,00
Verzinsliche Wertpapiere				
Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2017(37) Ser. 84	BE0000344532	EUR	0,00	-800.000,00
Berlin Hyp AG Hyp.-Pfandbr. v.23(26)	DE000BHY0SP0	EUR	0,00	-800.000,00
Booking Holdings Inc. EO-Notes 2014(14/24)	XS1112850125	EUR	0,00	-800.000,00
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2017 (2027)	DE0001102424	EUR	0,00	-800.000,00
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2018 (2028)	DE0001102457	EUR	0,00	-800.000,00
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2022 (2029)	DE0001102622	EUR	0,00	-800.000,00
Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.22(24)	DE0001104909	EUR	0,00	-800.000,00
DZ HYP AG MTN-Hyp.Pfbr.1253 23(26)	DE000A3MQUY1	EUR	0,00	-800.000,00
Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2014(29)	EU000A1ZR7H3	EUR	0,00	-800.000,00
Finnland, Republik EO-Bonds 2017(27)	FI4000278551	EUR	0,00	-800.000,00



Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Frankreich EO-OAT 2021(25)	FR0014007TY9	EUR	0,00	-800.000,00
Mercedes-Benz Fin. Canada Inc. EO-Medium-Term Notes 2022(27)	DE000A3LBMV2	EUR	0,00	-800.000,00
Münchener Hypothekenbank MTN-HPF Ser.2017 v.23(25)	DE000MHB33J5	EUR	0,00	-800.000,00
Niederlande EO-Anl. 2014(24)	NL0010733424	EUR	0,00	-800.000,00
Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2022(32)	AT0000A2WSC8	EUR	0,00	-800.000,00
Siemens Finan.maatschappij NV EO-Medium-Term Nts 2022(33/33)	XS2526839506	EUR	0,00	-800.000,00
Spanien EO-Bonos 2022(32)	ES0000012K61	EUR	0,00	-800.000,00
Zertifikate				
Invesco Physical Markets PLC ETC 31.12.2100 Gold	IE00B579F325	EUR	0,00	-30.180,00
Organisierter Markt				
Aktien				
EnviTec Biogas AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0MVLS8	EUR	308,00	-5.000,00
Mensch u. Maschine Software SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0006580806	EUR	0,00	-4.300,00
nicht notiert				
Aktien				
Christian Hansen Holding AS Navne-Aktier DK 10	DK0060227585	DKK	0,00	-12.193,00
Verzinsliche Wertpapiere				
DZ HYP AG MTN-Hyp.Pfbr.1220 20(24)	DE000A2TSD55	EUR	0,00	-800.000,00
Europäische Union EO-Bills Tr. 7.7.2023	EU000A3K4D17	EUR	0,00	-800.000,00
Investmentanteile				
MUL-AMUNDI MSCI Japan U.ETF Nam.-An. Acc	LU1781541252	JPY	0,00	-187.000,00

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) FFPB Dividenden Select

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 gliedert sich wie folgt:

	Summe in EUR
I. Erträge	
Zinsen aus Anleihen (nach Quellensteuer)	136.413,92
Zinsen aus Bankguthaben	98.572,36
Dividendenerträge (nach Quellensteuer)	1.058.102,04
Erträge aus Investmentanteilen	59.706,55
Ordentlicher Ertragsausgleich	-52.958,53
Summe der Erträge	1.299.836,34
II. Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-57.398,04
Verwahrstellenvergütung	-36.841,97
Depotgebühren	-20.351,73
Taxe d'abonnement	-32.995,36
Prüfungskosten	-19.279,83
Druck- und Veröffentlichungskosten	-17.077,28
Risikomanagementvergütung	-3.837,48
Sonstige Aufwendungen	-24.163,27
Transfer- und Registerstellenvergütung	-30.300,00
Zinsaufwendungen	-1.741,06
Fondsmanagementvergütung	-896.844,67
Ordentlicher Aufwandsausgleich	62.030,24
Summe der Aufwendungen	-1.078.800,45
III. Ordentliches Nettoergebnis	221.035,89
IV. Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	5.690.102,65
Realisierte Verluste	-7.459.201,43
Außerordentlicher Ertragsausgleich	178.996,64
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-1.590.102,14
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.369.066,25
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	4.368.177,49
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	2.412.986,70
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	6.781.164,19
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	5.412.097,94



Entwicklung des Fondsvermögens FFPB Dividenden Select

Für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024:

		in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		75.584.289,46
Ausschüttung für das Vorjahr		-1.129.060,35
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		-9.664.489,62
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	3.926.880,74	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-13.591.370,36	
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-188.068,35
Ergebnis des Geschäftsjahres		5.412.097,94
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	4.368.177,49	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	2.412.986,70	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		70.014.769,08



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre * FFPB Dividenden Select

in EUR

zum 30.06.2024

Fondsvermögen	70.014.769,08
Anteilwert	135,13
Umlaufende Anteile	518.131,340

zum 30.06.2023

Fondsvermögen	75.584.289,46
Anteilwert	127,52
Umlaufende Anteile	592.722,394

zum 30.06.2022

Fondsvermögen	81.664.492,34
Anteilwert	133,19
Umlaufende Anteile	613.129,163

zum 30.06.2021

Fondsvermögen	98.888.583,50
Anteilwert	144,83
Umlaufende Anteile	682.809,828

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.





KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
FFPB Dividenden Select
1c, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des FFPB Dividenden Select („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und den sonstigen Nettovermögenswerten zum 30. Juni 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zu der Vermögensübersicht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des FFPB Dividenden Select zum 30. Juni 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen zur Vermögensübersicht.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen zur Vermögensübersicht und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 30. September 2024

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé

Petra Schreiner
Partner

Risikomanagementverfahren des Fonds FFPB Dividenden Select

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des FFPB Dividenden Select einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem globalen Aktien- und einem europäischen Rentenindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	53,3 %
Maximum	116,3 %
Durchschnitt	88,0 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 3,76 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

Vergütungsrichtlinien

Vergütungsrichtlinie des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungsrichtlinie verpflichtet.

Vergütungsrichtlinie der Verwaltungsgesellschaft

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,6 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2023 Vergütungen i.H.v. 2,3 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung.